

FILMSTARTS DER WOCHE**Vampire mitten unter uns: „Twilight“**

Eine Verfilmung des Weltbestsellers von Stephenie Meyer um ein junges Mädchen, das sich in einen Vampirjungen verliebt: Gut gemachte, keusche Erotikgeschichte für Teenager. Fans der Vorlage werden zufrieden sein.

„Twilight – Bis(s) zum Morgengrauen“: USA 2008. Regie: Catherine Hardwicke. Mit Kristen Stewart, Robert Pattison, Billy Burke. Ab 16. 1.

Motivierte Doku: „Sneaker Stories“

Wien, Brooklyn, Ghana: Die Globalisierung kommt auf leisen Gummisohlen auf die ärmsten Basketball-Courts der Welt. Ob man sich die Luxus-Sportschuhe leisten kann oder nicht, sie wecken die Hoffnung auf die US-Traumkarriere. Motivierte Doku mit formalen Schwächen.

„Sneaker Stories“: Österreich 2008. Regie: Katharina Weingartner. Ab 16. 1.

Nur für Fans des Ekelhorrors: „Saw V“

Der Jigsaw-Killer hat einen neuen Jünger, und der metzelt fröhlich dort weiter, wo sein Vorgänger einst die Säge hingelegt hat-

te: Ekelhorror für Genrefreunde und sonst niemand.

„Saw V“: USA 2008. Regie: David Hackl. Mit Tobin Bell. Ab 16. 1.

Wortkarges Tiroler Drama: „März“

Eine Tiroler Dorfgemeinschaft trauert nach dem Selbstmord dreier junger Burschen: „März“ ist ein inniger, wichtiger Film. Für sein Regiedebüt hat der Dramatiker Händl Klaus in Locarno den Preis für den besten Erstlingsfilm gewonnen. Ein Interview lesen Sie morgen, Freitag, im SN-Kulturteil.

„März“: Österreich 2008. Regie: Händl Klaus. Mit Isolde Ferlesch, Florian Eisner, Josef Kuderna. Ab 16. 1.

Romanverfilmung: „Stadt der Blinden“

Verfilmung des gleichnamigen Romans von Literaturnobelpreisträger José Saramago um eine Stadt, in der allmählich alle erblinden, bis auf eine Frau (Julianne Moore). Als niemand mehr sehen kann, fallen alle Tabus und Regeln.

Wuchtige Bilder für eine herbe Fabel.

„Die Stadt der Blinden“: Brasilien/Japan 2008. Regie: Fernando Meirelles. Mit Julianne Moore, Mark Ruffalo. Ab 16. 1. **lena**